

Arbeitsgruppe "Statistische Methoden in der Medizin"

Arbeitsbericht 1999

Vorsitzender	Vertreter	Schriftführerin
PD Dr. Andreas Ziegler	Dr. Willi Sauerbrei	Dr. Katrin Jensen
Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie	Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik	Institut für Medizinische Biometrie und Informatik
Philipps-Universität Marburg	Klinikum der Universität Freiburg	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Bunsenstr. 3	Stefan-Meier-Str. 26	Im Neuenheimer Feld 305
D-35033 Marburg	D-79104 Freiburg	D-69120 Heidelberg
Tel. 06421 / 286-5787	Tel. 0761 / 203-6669	Tel. 06221 / 56-4180
Fax 06421 / 286-8921	Fax 0761 / 203-6680	Fax 06221 / 56-4195
email: ziegler@mail.uni-marburg.de	email: wfs@imbi.uni-freiburg.de	email: jensen@imbi.uni-heidelberg.de

Auf dem 45. Biometrischen Kolloquium der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft in Dortmund 1999 wurde eine Geschäftsordnungssitzung der AG Statistische Methoden in der Medizin durchgeführt. Neben der Organisation des Herbstworkshops wurde über eine AG-Sitzung auf dem Kolloquium 2000 sowie über Themenvorschläge für das Biometrische Kolloquium 2001 diskutiert.

Vom 18. bis 20. November 1999 fand gemeinsam mit den AG's "Statistische Methoden in der Epidemiologie" der IBG, "Statistische Methodik der Klinischen Forschung" der GMDS und "Methoden der Prognose- und Entscheidungsfindung" der GMDS der diesjährige Herbstworkshop in Freiburg unter der lokalen Organisation von Herrn Dr. Willi Sauerbrei statt. Thema des Herbstworkshops war "Medical Decision Making – methodische Aspekte". Prof. Nanny Wermuth, ZUMA Mannheim, und Dr. Reinhold Streit, Psychologisches Institut der Universität Mainz, hielten ein Tutorium mit dem Titel "Multivariable Prozesse: Modelle, Analysen und Interpretationen" über Graphische Kettenmodelle.

Folgende Vorträge wurden auf dem Herbstworkshop in Freiburg präsentiert:

- Schumacher M. (Freiburg): Bewertung und Vergleich von prognostischen Klassifikationsschemata für Überlebenszeitdaten
- Jensen K., Abel U. (Heidelberg): Methodik diagnostischer Validierungsstudien
- Ziegler A., Weimar C., Geller F., Böddeker I., Diener H.C. und die teilnehmenden Zentren an der Medizinischen Datenbank der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe (Marburg): Biometrisches Konzept zur Entwicklung eines Prognosemodells für das Outcome nach einem Schlaganfall

- Friede T., Kieser M., Miller F. (Heidelberg): Modellierung des Verlaufs von Depressionen unter medikamentöser Therapie - Anwendung eines exponentiellen Modells mit gemischten Effekten
- Taeger D., Sun Y., Straif K., Keil U. (Münster): Epidemiological Decision making: how valid and comparable are the commonly used classifications of workplace exposure in occupational cohort studies?
- Kuß O., Hendrickx J. (Heidelberg): Stereotype Regression – ein nahezu unbekanntes multinomiales logistisches Regressionsmodell
- Lausen B. (London): Model selection and evaluation by REMODEling regression trees: some examples
- Ziegler S., Koch A., Victor N. (Heidelberg): Schwächen der Standardmethoden für Meta-Analysen im Modell mit zufälligen Effekten und erste Korrekturen
- Scheuchenpflug T. (Heidelberg): Nutzen und Grenzen von Meta-Analysen epidemiologischer Beobachtungsstudien als Basis medizinischer Entscheidungsfindung
- Hüsing J., Stang A., Herget-Rosenthal S., Kribben A. (Essen): Proportional-Hazard-Regression mit zeitlich variierenden Kofaktoren: Modellwahl und Prognoseermittlung beim akuten Nierenversagen nach Knochenmarktransplantation
- Kropf S. (Leipzig): Delay-stratifizierte Diagnoseunterstützung mittels stabilisierter Diskriminanzregeln in einer Studie zur Diagnostik des Herzinfarkts
- Hoy L. (Magdeburg): Anwendung stabiler multivariater Verfahren auf ein Problem der Arbeitsmedizin
- Mühlberger N., Siebert U. (Neuherberg): Die Rolle der Biometrie innerhalb des interdisziplinären Ansatz der quantitativen Entscheidungsanalyse
- Holle R., Mansmann U. (Neuherberg): Statistische Methoden zur Berücksichtigung von Unsicherheit in gesundheits-ökonomischen Studien und Analysen
- Hofmeister C., Mast H. (Halle): Kosten-Nutzen-Analyse einer Einrichtung zur Frührehabilitation von Schlaganfallpatienten
- Mansmann U. (Berlin): Kosten-Nutzen Analyse verschiedener risikoadaptierter Nachsorgestrategien nach kolorektaler Polypectomy

Die Ad hoc AG "Diagnose" erarbeitet ein Manuskript zur Auswertung einer Diagnosestudie. Das nächste Arbeitstreffen findet im Frühjahr 2000 statt.

Es wurde eine Internet-Seite der AG Statistische Methoden in der Medizin eingerichtet, auf der Informationen über AG-Leitung, laufende Aktivitäten der AG sowie Jahresberichte der AG abgerufen werden können (<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~ah5/statmed/>). Diese Internet-Seite ist über die Homepage der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft zu finden.